

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse setzt Erholung fort

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Mittwoch mit starker Unterstützung durch die Standardwerte fester geschlossen. Händler sprachen erneut von einem grösseren Interesse nach Standardwerten und damit zusammenhängenden derivativen Käufen. Nach den bis anhin guten Jahresabschlüssen der grossen Unternehmen setzte sich vermehrt die Ansicht durch, die Schweizer Bluechips aus dem Industriebereich seien günstig bewertet. Von Ausnahmen abgesehen fristeten die Finanzwerte ihr Maerblümchendasein weiter. Erneut gute Nachfrage sahen die Erwartungen mit Hightech- und Internet-Anstrich, hiess es. Der SMI Index schloss 54,2 Zähler höher auf 7091,7 Punkten. Noch habe sich der Widerstand bei 7110 als recht hartnäckig erwiesen. Der breite SPI Index gewann 36,46 Zähler auf 4848,03 Punkte. Händler sagten, die Aktien der Unternehmen, über die Neues zu berichten sei, hätten gezogen. So hätten etwa Ciba mit dem Abschluss 1999 den Markt positiv überrascht. Ciba habe die Erwartungen übertroffen, hiess es. Für das laufende Jahr sieht das Unternehmen nach eigenen Angaben in Prozenten ein zweistelliges Gewinnwachstum. Ciba stiegen 3,50 Fr. auf 113,25 Franken. Das gute Abschneiden von Ciba habe zunächst auch Clariant und Lonza stimuliert. Im Verlauf hätten diese ihre Gewinne aber wieder verloren. Clariant büsteten gar 18 Fr. ein auf 640 Franken. Ein Händler sprach von Gewinnmitnahmen. ABB hätten im Sog der markanten Kursgewinne von Siemens ebenfalls deutlich zulegen können. Während Siemens neun Prozent gewonnen, stiegen ABB 4,50 Fr. oder 2,4 Prozent auf 190,50 Franken. Etwas höher tendierten auch Novartis. Roche dagegen gewannen 290 Fr. auf 18.470 Franken. Ein Händler sprach von positiven Nachrichten betreffend Xenical. Die Verkäufe sollen sehr gut laufen, sagte er. In Nestlé, die wiederum höher waren, hätten sich die Spekulationen im Vorfeld des Jahresabschlusses 1999 am Freitag etwas gelegt. Sie gewannen 19 Fr. auf 2781 Franken. Nestlé hatten am Vortag von der Entwicklung bei Unilever profitiert. Den Höhenflug fortsetzen konnten Bühler, die 2,4 Prozent oder 9,50 Fr. auf 412,50 Franken stiegen. Am Vortag hatte Bühler wegen Käufen einer ausländischen Bank bereits massiv zugelegt. Diese Bank trete auch heute als Käuferin auf, hiess es. Höher waren auch Ascom. Sie profitierten von Spekulationen um einen Börsengang einer Tochtergesellschaft aus dem Bereich Sicherheits- und Verschlüsselungstechnik. Gemessen am Umsatz und bewertet nach Massstäben für solche Firmen, müsste die Ascom-Tochter IT-Sec bereits jetzt mehr wert sein als der gesamte Börsenwert von Ascom, hiess es. Zudem wartete Powerline-Partner RWE an der Cebit mit Neuigkeiten über den Internet-Zugang aus der Steckdose auf. Ascom sprangen 960 Fr. oder 19 Prozent auf 5985 Franken. Fischer litten unter dem am Vortag vorgestellten Jahresbericht, hiess es. Sie sanken 21 Fr. auf 539 Franken. Kräftig zulegen konnten COS Computer, Kudelski, SEZ und Distefora. Auch Mikron, HPI, Swisslog und Huber & Suhner reiheten sich unter die grössten Gewinner. Bei den Finanzwerten fielen vor allem UBS mit guten Umsätzen und etwas höheren Kursen auf.

OBLIGATIONEN

Franken-Obligationen nach Tender schwächer

ZÜRICH: Die Franken-Obligationen haben sich am Mittwoch im Zuge der Auktion der Bundesanleihen und des nachgebenden Frankens schwächer präsentiert. Händler sagten, bereits vor Bekanntgabe des Tenderergebnisses hätten sich der Conf und die entsprechenden Eidgenossen-Anleihen abgeschwächt. Dazu kamen aber auch ein tieferer Bund und US-Treasury-Markt, was dem Conf ebenfalls etwas zusetzt habe. Zudem seien die Marktteilnehmer vor dem zweiten Teil der Rede von US-Notenbankchef Alan Greenspan vor einem Ausschuss des Senats nervös und abwartend gewesen. Davon erwarteten sie sich Hinweise auf mögliche Zinsschritte der US-Notenbank. Die Rede Greenspans soll mit der vom 17. Februar identisch gewesen sein. Damals hatte Greenspan Zinsängste verstärkt. Händler sprachen von einem regen Geschäft im Conf-Future, Umsätzen im Graumarkt und von einem zumeist ruhigen Verlauf im Sekundärmarkt. Interesse stellten Händler wiederum am Graumarkt fest, wo Anleihen mit einem Kupon und einer Rendite von vier Prozent und mehr platziert werden könnten. «Da ist Nachfrage vorhanden», sagte ein Händler. Im Sekundärmarkt seien einige grössere Blöcke gesehen worden. Diese seien wohl gegen neue Papiere im Graumarkt getauscht worden, erklärte ein Händler. Der Conf-Future schloss um 59 Basispunkte niedriger auf 118,69 Prozent. Im frühen Handel war er noch bis auf 119,39 Prozent gestiegen. Insgesamt wechselten 2430 Kontrakte den Besitzer. Die Tresorerie stockte im Rahmen des Tenders den 3,5 Prozent 2010 zu 97,60 Prozent entsprechend einer Rendite von 3,78 Prozent um 768 Millionen Fr. auf. Der 4,5 Prozent 2007 wird zu 105,80 Prozent um 143 Millionen Fr. erhöht. Händler sagten, der Tender sei keine Überraschung gewesen. Händler hatten mit einer geringen Zuteilung im 07er und mit 700 Millionen bis einer Milliarde Fr. im 2010er gerechnet.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 22.2., 23.2. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Aktien Ausland

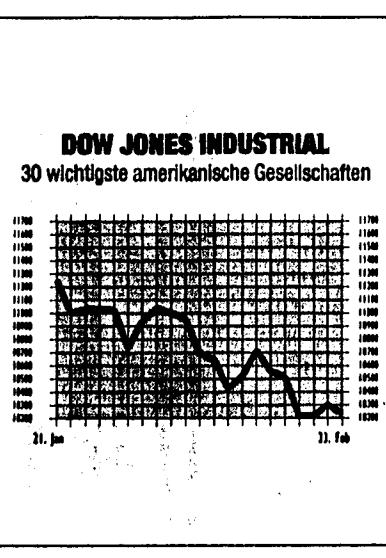
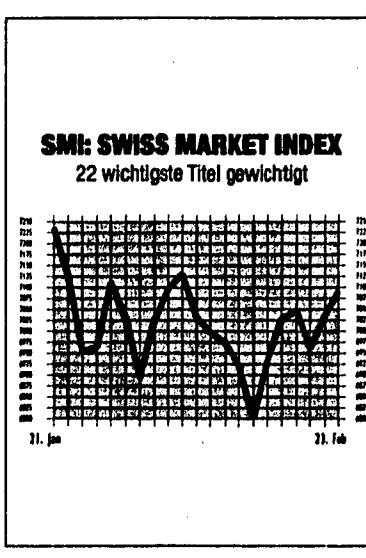
Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 22.2., 23.2. Includes sub-sections K/L, M/N/O, P/Q/R, S, T/U/V, W/X/Y, Z.

Wachselkurse

Table with columns: Wechselkurse, vom 23. Februar 2000, Notizen, Ankauf, Verkauf. Includes sub-sections Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, Weitere Währungen auf Anfrage, Festgeldabschlüsse, LLB-Kassenobligationen, LLB-Inhaberkarte, LLB-Anlagefonds, DEVISEN.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Aktuelle Kurse, LLB-Inhaberkarte, LLB-Anlagefonds, DEVISEN. Includes sub-sections LLB-Inhaberkarte, LLB-Anlagefonds, DEVISEN.



REUTERS The Business of Information. Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung. Table with columns: EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, EUR/ESP, EUR/FIM, EUR/ATS, EUR/NLG, EUR/BEF, EUR/PTE, EUR/IEP.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Städtle 44 - Postfach 384 - FL-9490 Vaduz. Telephone +423/236 88 11 - Fax +423/236 88 22. Internet www.lib.li - E-Mail lib@lib.li